

Aus der Untermosel
Ausgabe Untermosel
Samstag, 30. März 2013
Seite 25
Blick aktuell

Herz-Jesu-Haus Kühr unter neuer Leitung

Dank für eine wunderbare Zusammen- arbeit und ein herzliches Willkommen

Verabschiedung von Vera Wagner-Weiser und Übergabe der Leitung an Claudia Schönershoven



Vera Wagner-Weiser wurde verabschiedet und Claudia Schönershoven willkommen geheißen.

Fotos: EP

Niederfell. Für Vera Wagner-Weiser und Claudia Schönershoven beginnt eine neue Zeit, denn die eine tritt in den Ruhestand und die andere in deren Fußstapfen. In einer Feierstunde im Antoniusaal des Herz-Jesu-Haus Kühr übergab die scheidende pädagogische Leiterin und Geschäftsführerin Vera Wagner-Weiser einen goldenen Schlüssel an Claudia Schönershoven, die ihre Aufgaben übernimmt. „Mit diesem Schlüssel können alle Probleme mühelos gelöst werden,“ gab sie ihrer Nachfolgerin schmunzelnd mit auf den Weg.

Vera Wagner-Weiser begann 1976, nach ihrem Studium in Frankfurt, mit dem Aufbau des therapeutischen Bereiches im Herz-Jesu-Haus Kühr. Bis 1983 war sie pädagogische Leiterin des Kinder- und Jugendbereiches und kehrte nach einer Erziehungszeit

1990 als stellvertretende Leiterin zurück. Während der sieben Jahre ohne Festanstellung schulte sie aber regelmäßig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kühr. 1996 übernahm sie bis zum März dieses Jahres die Leitung. Vera Wagner-Weiser war maßgeblich an den Veränderungen im Herz-Jesu-Haus Kühr beteiligt. Aus Angst und Unkenntnis gegenüber dem Fremden war früher die Akzeptanz in der Bevölkerung nicht sehr groß. Der offene Umgang mit den Behinderten ist heute Normalität. Aktuell werden 300 Menschen in ihrem Leben begleitet, die teilweise im Heim und in Wohngruppen außerhalb der Einrichtung in Niederfell wohnen. Zur Institution gehören auch eine Kindertagesstätte, eine Förderschule, eine Tagesförderstätte, die Moselland Werkstätten und ambulante Dienste.

„Dank für all das Schöne“

All diese Aufgaben hat Vera Wagner-Weiser in den vergangenen Jahren engagiert erfüllt und gemeistert. „Für all das Schöne, was ich mit Ihnen erleben durfte, bin ich sehr dankbar. Danke für das Vertrauen!“ sagte sie zu den Gästen, die gekommen waren, um mit ihr und ihrer Nachfolgerin zu feiern. Die Feierstunde begann mit Mozarts Klaviersonate G-Dur 1. Satz, dargeboten von Karl-Heinz Lindemann von der Musikschule Koblenz. Die Generaloberin Schwester Adeline übernahm zusammen mit dem Verwaltungsleiter Boos die Begrüßung. Der Niederfeller Ortsbürgermeister Heinz-Jürgen Meidt dankte für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und gratulierte Claudia Schönershoven. In Vertretung des Landrates sprach der Kreisbeigeordnete Rudi Zenz:

„Ihre positive Lebenseinstellung tragen Sie in den Landkreis,“ und er fügte hinzu: „Sie werden sich sicher nicht ganz verabschieden!“ In dieser Feierstunde bekundeten auch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Dank für die fruchtbare Zusammenarbeit und den aufopferungsvollen Dienst von Vera Wagner-Weiser am Menschen.

Ein besonderer, emotionaler Moment war, als Frau Marx vom Bewohnerbeirat sich von Vera Wagner-Weiser verabschiedete. Sie sprach von dem besonderen Vertrauensverhältnis, das sie hatten, und äußerte den Wunsch auf gute Zusammenarbeit mit Claudia Schönershoven; dann flossen die Tränen.

Übergabe der Leitung

Nicht nur die Verabschiedung stand im Mittelpunkt dieses Vormittages, sondern auch die Übergabe der Leitung an Claudia Schönershoven. „Ich übernehme ein gut bestelltes Haus“ meinte die 44 Jahre alte, neue pädagogische Leiterin

des Herz-Jesu-Haus Kühr und sprach von Respekt vor der Aufgabe. Gleichzeitig freute sie sich auf die Herausforderung, die ihr nicht fremd ist, da sie seit 2010 Stellvertreterin ihrer Vorgängerin war. Sie ist psychologische Psychotherapeutin und seit 1993 im Haus Kühr beschäftigt. So herzlich, wie Vera Wagner-Weiser verabschiedet wurde, nahmen die Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die „Neue“ auf, die oft pfeifend durch das Haus geht. Eine positive Lebenseinstellung ist beim Umgang mit behinderten Menschen, die oft viel Unterstützung brauchen, wichtig, damit sie ein zufriedenes und sinnvolles Leben haben. Und diese Menschen, mit denen Vera Wagner-Weiser einen Großteil ihres Lebens verbrachte, hatten für den Nachmittag eine besondere Überraschung. Mit einem abwechslungsreichen bunten Programm entließen sie ihre Heimleiterin in den wohlverdienten Ruhestand. Und diese versprach, den Kührern bei Bedarf auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. - EP -



Claudia Schönershoven erhält den goldenen „problemlösenden“ Schlüssel.